

Walde bei Sandl und fand daselbst vor Rasse und Kälte seinen Tod. Der Verunglückte war erst 38 Jahre alt.

Die Epiphytaria Maria Clementina, Wittwe des Prinzen Leopold von Salerno, ist bei ihrem Schwiegeronkel, dem Herzog von Amal, am Sonnabend verstorben. Die Verlebene, am 1. März 1798 geboren und seit dem 10. März 1851 Wittve, war das letzte der bisher noch lebenden Kinder des Kaisers Franz I.

Frankreich. Die in Bordeaux eingetroffenen Nachrichten vom Senegal lauten ganz frohlos. Die Sterblichkeit in der Kolonie ist noch fortwährend in der Zunahme begriffen und die Seuche trifft mit gleicher Unerbittlichkeit die Europäer und die Eingebornen, während die Letzteren sonst immer verhältnißmäßig zu bleiben pflegten. Man spricht jetzt nicht mehr von gelbem Fieber, sondern es sollen schon einige Fälle von Pest aufgetreten sein. Der Schrecken hat daher seinen Gipfel erreicht. 40 Personen sind mit dem Dampfer „Tameil“, 100 mit dem „Gondé“ nach Frankreich abgegangen und schon ist das Gefächsel „Tanabe“, welches zur Abfahrt rüstet, von Bitten um Aufnahme bestärkt. Dagegen Gorea noch nicht von der Epidemie ergriffen ist, fängt auch schon dort Panik zu brechen an.

Der Streit der Zimmerleute von Paris droht sich auch auf die Departements auszuweiten. Die Meister — von denen nur 35 auf die ihnen gestellten Forderungen eingegangen sind — lassen Arbeiter aus der Provinz kommen und haben gleichzeitig ihre Kollegen in den Departements erwidert, die von Paris weggereisten Streikenden nicht zu beschäftigen. Daraufhin haben die Arbeiter in einer großen Versammlung beschlossen, die Zimmergehilfen der Departements aufzufordern, gleichfalls Lohnverhöhnung zu fordern resp. die Arbeit einzustellen.

Das Resultat der am Sonntag vorgenommenen 64 Stichwahlen liegt nunmehr vor. Gewählt wurden: 56 Republikaner, 3 Royalisten und 5 Bonapartisten. Die Republikaner gewannen 7 Sitze von den Bonapartisten und 3 von den Royalisten und verloren 2 Sitze. Die neue Kammer umfasst mit Ausschluß der Deputierten der Kolonien 459 Republikaner, 47 Bonapartisten und 41 Monarchisten. Das linke Centrum umfasst 39, die Linke 163, die republikanische Union 206 und die äußerste Linke 46 Mitglieder.

Italien. Auch der Stellvertreter Christi huldigt dem Jagdport. Im Garten des Vaticans werden schon Vorbereitungen getroffen, damit der Papst beim Eintritt der kühlen Jahreszeit sich wieder seinem gewöhnlichen Vergnügen, dem Vogelfang mit Netzen (roccoli), widmen könne. Der Papst hat auch schon die Verfügung getroffen, daß von den von ihm eingefangenen Vögeln die eine Hälfte für seine Tafel zubereitet, die andere wieder den Spitalen überlassen werden soll.

Die Stadt S. Maria befindet sich gegenwärtig in nicht geringer Aufregung; man hat ihr nämlich vor einigen Tagen ihren Vatter, Don Virgilio Costa, der im Hause eines sehr reichen Mannes stand, entführt. Derselbe erhielt nämlich vor Kurzem eine Zulassung zu einigen Banditen, in welcher dieselben ihm mit seiner Entführung drohten, falls er nicht für sie an einem näher bezeichneten Orte eine bestimmte Summe Geldes hinterlege. Don Virgilio glaubte jedoch, daß sich die Banditen schwerlich an einem Priester vergreifen werden, so schenkte er diesem Schreiben gar keine Aufmerksamkeit. Vor einigen Tagen machte er Abends einen Spaziergang in einen benachbarten Wald, von welchem er indessen nicht mehr heimkehrte. Wahrscheinlich haben die Banditen ihre Drohung doch ausgeführt.

Griechenland. Das Interesse an der sich mit befriedigender Richtigkeit vollziehenden Okkupation Thessaliens ist leider fast ganz vor der Yvanie in den Hintergrund getreten, die eine mit ungemessener Heftigkeit auftretende und stark verbreitete Epidemie in Athen in allen Kreisen hervorgerufen hat. Wechselnde und fortwährende Fieber traten epidemisch in Athen auf; bei einer durchschnittlichen Dose von 33 bis 35 Grad Celsius im Schatten überdauerte die mit wahrhaft orientalischer Heftigkeit in den Häusern, auf den Straßen und rings um die Stadt herum aufgehäuften Unreinlichkeiten ihre traurige Wirkung; als letzter Faktor kam noch das trübe und schlechte Trinkwasser hinzu, um die verbreiteten Miasmen mächtig zu fördern, und so grassirten in Athen seit zwei Wochen typhöse Fieber, Dysenterien und Fälle von Abdominaltyphus, die in einem Zeitraum von sechs bis sieben Tagen etwa 75 Personen bei einer Bevölkerung von 77 bis 80,000 hinwegführten. Ein Professor veröffentlichte, er habe das spezifische Typhusgift im Trinkwasser entdeckt, und die erschreckte Bevölkerung konnte nur durch offizielle Kundmachungen beruhigt und abgehalten werden, über den Bürgermeister, als vermeintlichen Urheber, herzufallen.

England. Der an der südafrikanischen Küste untergegangene Schraubendampfer „Teuton“ war am 6. August von England abgegangen, hatte Madeira und die Kapstadt berührt und war auf dem Wege nach Kapsna, Algoa Bay, Milford und Port Natal. Die Küste ist hier felsig und rauh, und einzelne der höherliegenden Landen aus dem Innern des Landes in die See hinein, hier und dort rasant aus dem Meere emporsteigend. Jeder derselben weicht manch traurige Geschichte von Schiffbruch und höchster Noth zu erzählen. Eine heftige Strömung kommt dort von der Küste Mozambique und Madagaskar her; sie hat durchschnittlich eine Schnelligkeit von zwei Meilen in der Stunde, reißt aber oft ein Schiff an hundert Meilen den Tag undarmbarlich mit sich fort. Selbst bei ruhigem Wetter erfordert es die Weisheit des Kapitän, die Küste zu passieren, nicht durch die Klippen zu steuern; im Sturm ist aber auch der erfahrenste Seemann. Der Kapitän des „Teuton“, Manning, der, soviel man bis jetzt weiß, mit unterging, war einer der besten der Union-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und hat sich sicherlich nicht leichtfertig in dieses Klippenmeer gewagt. Wenn ihn irgend etwas dazu bewegen hat, so ist es die Furchtsucht zwischen der „Union“ und der Donald Currieschen „Castle Line“ gewesen; vielleicht gedachte er durch die Küstenerfahrung den Weg zu verkürzen und dem Castle-Dampfer zuvorkommen. Es war noch Tageslicht, als der „Teuton“, welcher sich ziemlich dicht nach der Landseite zu hielt, um den üblichen Punkt von Afrika zu umfahren, auf dem als Cuoin Point bekannten Vorgebirge strandete. Augenblicklich berichte an Nord keine große Gefahr für die Sicherheit des Schiffes, da man glaubte, daß dem Klumpen seine erste Beschädigung zugefügt worden und seine wasserdichten Kammern es auf dem Wasser halten würden. Ein Artillerie, der sich in ähnlichen Fällen als unglücklich erwies, scheint wiederholt worden zu sein und nachdem der „Teuton“ 3 oder 4 Stunden auf den Klippen gelegen, wurde er in Tiefwasser zurückgebracht, in welchem er fast unversenklich sank. Die Boote wurden so rasch als möglich herabgelassen, in welche zu gelangen es nur wenigen Passagieren und Mitgliedern der Mannschaft glückte. Eines der Boote ging mit dem Dampfer unter. Was den Verunglückten für ein grauser Tod zu Theil geworden, läßt sich während der am 25. Mai 1852 fast an derselben Stelle statt. Es war ein Truppenschiff und hatte über 60 Offiziere, Soldaten und Matrosen an Bord, von denen 438 unterliefen. Bei schönem Wetter lief das Schiff auf, barst in drei Stücke und ging sofort unter. Ein Theil der Insassen wurde durch die starke Strömung an die Küste getrieben, wo sie entweder von Haien verschlungen wurden oder sich in den mahenhaften Seealgenpflanzen verwickelten und ertranken, theils von gefährlichen Fischen aufgefressen wurden. Die Ueberlebenden wissen sich noch der grauen Angsterrede zu erinnern, mit denen die von den Haien verschlungenen in die Tiefe sanken. Diejenigen, welche an's Ufer kamen, mußten nach, ohne Schuhe und erschöpft über eine mit sacheligen Gewächsen bedeckte Küste wandern, bis sie entfernte Farnhäuser erreichten. Letzteres Schicksal wird den Passagieren des „Teuton“ wahrscheinlich erspart werden, denn die Dille ist diesmal nahe. Die Regierung hat sofort die „Devo“ hingelassen und die „Union“ hat ihre Agenten im Süden angewiesen, den Ueberlebenden jede mögliche Sorgfalt angedeihen zu lassen und sie nöthigenfalls wieder nach England zurückzuführen.

Arland. Wie aus Lima berichtet wird, hat daselbst am Sonntag Abend ein erster Zusammenstoß zwischen der Polizei und der Bevölkerung stattgefunden. Die Volksmenge griff die Polizei mit Steinwürfen an, die Polizei schoß und verwundete sechs Personen, darunter 2 Frauen.

Amerika. Zwei amerikanische See-Offiziere, welche im Hafen von Newport Torpedo-Experimente machten, wurden durch die Explosion eines Torpedos getödtet.

Die Regengüsse, welche die Dürre unterbrochen, dauern in Illinois und anderen westlichen Staaten, sowie in Ontario fort, wo sie den Waldbrand einigermaßen hemmen. Leichter Regen ist auch im Staat New York zu konstatiren. Die Waldbrände in Pennsylvania sind bis zu den Petroleumbräunen ausgebreitet und verursachen gewaltigen Schaden. In der Grafschaft Madcon sind 20 Petroleumquellen verödet.

Ägypten. Aus Kairo wird eine in der Umgebung von Chartum ausgebrochene religiös-politische Insurrektion gemeldet, hervorgerufen durch einen gewissen Scheich Mohamed Khaled, der sich für den „verheißenen Erlöser“ ausgibt, zahlreiche Sektirer um sich schart und zwei Kompagnien regulärer Truppen, die der Gouverneur von Sudan gegen ihn entsandete, mit großen Verlusten zurückgeschlagen hat. Eine Umzingelung des falschen „Propheten“ von drei Seiten ist durch zusammen 11 Kompagnien regulärer Truppen eingeleitet worden. Der kommandirende Kapitän begann sofort mit Zwangsmaßregeln und Drohungen gegen die gefährlichen Schwärmer vorzugehen. Ein Angriff auf die Soldaten seitens der Letzteren war die Folge und 120 Mann fielen unter den Streichen der Sektirer. Scheich Khaled hat sich alsdann mit seinem Anhang auf das Gebiet der arabischen Baggara-Nomaden im Westen des Weissen Nils begeben und hofft von da aus die Berge von Tegele im Süden Kordofans zu gewinnen, jenes Gebiet der Ruba-Neger, wo der Baggara als Sklavenjäger so viel und die Regierung so wenig vermag.

Heutheute.

† Kgl. Hoftheater Altstadt. Zur Feier des Verfassungsjubiläums gab die Kgl. Hofbühne am 4. September „Oberon“ von C. M. v. Weber. Der glänzende Besuch — das Haus war ausverkauft — hat der Verwaltung Recht gegeben, wenn sie von einem patriotischen Drama abließ. Tropfen nützt das Theater sich selbst, wenn es bei solchen Anlässen mit dem öffentlichen Leben Hand in Hand geht, die Bedeutung der Kunst und ihre aktuelle Wirkung kann nur erhöht werden, wenn sie an solchen Tagen zum Spiegelbilde wird der Geschichte eines Volkes, und an dankbarem Stoff hätte es aus der sächsischen Geschichte nicht gefehlt, wenn immer auch die Dichtung eines solchen Drama übertragen worden wäre.

Oberon, leider ein fast albernes Märchen, ist stofflich und dramatisch unerschöpflich reizlos — und nur der verkäuflichen Macht der Weber'schen Musik mag es gelingen, über die gelungenen Dummheiten und erböckelten Empfindungen des Textes hinwegzukommen. Welche Fülle von Genie, von Hartgefühl des Ausdrucks, von pathetischem Schwung (in der großen Ode an die Freiheit) steckt in dieser Partitur. Immer wieder hat man Herrn Willner gesiehet zu danken, daß er mit so viel Pietät und Affinitäten-talent den gesammten Dialog in die überraschend stimmungsreichen Reiterweise verandelt hat. Der Schaden, daß der 3. Akt dadurch ungünstig verlängert erscheint, ist leicht zu verzeihen.

Aus der Aufführung ist die Königl. Kapelle mit dem weitesten größten Lob zu erwähnen. Sie spielte (Dir. Herr Willner) zum Entzücken tonisch. Aus der Scenerie wäre der zweite Akt, welcher in dem Dukt der Situation entgegen, als zu präzisirt und klein zu bemängeln. Der Rollenlaube des Herrn Gropius in Berlin hätte man weit eher das Verbrechen gegönnt, als es vielleicht viel wertvolleren Dichtern bei jenem Unglück widerfuhr. Die schönsten Dekorationen fielen der Gasse zu, von Herrn Schlegel mit französischer Feinheit gemalt, und das Kochhaus-Kimmer. Herr Gudebus als Hüon war nicht günstig disponirt, namentlich nicht in der unangenehmen E-der-Arte. Der Herr, Herr Höhe, Art. Reuther, Art. Sigler waren wieder im Besitz ihrer früheren Rollen. Neu Art. Vorherr als Troll, wonach sich gar nichts, und Art. Wip als Bud, wonach sich viel sagen läßt, da sie als Anfängerin die geistvolle Partie nur unbedeutlich zu geben vermochte, und ganz gehörig tremolirte. Das werden die Musikmächtigen, denen Frau Brühl's Tremolando so bedenklich schien, der jungen Dame hoffentlich sagen. Für Herrn Höhe muß, da er leider nach Köln geht, ein neuer Scherzmaschin geschaffen werden. Da ist denn der Wunsch am Platze, die Rolle baritonistisch zu besetzen, denn im Quartett fehlt ja ganz der konsolidirende Bassklang. Herr Gutshabach wäre gewiß ein feurig strebender tüchtiger Scherzmaschin, und die agile Rolle ihm nämlich genug. Zuletzt ist des Wichtigsten der Oper zu gedenken, der Resia, welche erimalig von Frau Prochaska gesungen ward. Es ward bei weitem ihre tüchtigste Leistung, und was das Material anlangt, kam die Partie zu einer überraschenden Geltung. Sehr schön lang die Stimme, ferngehend, dramatisch auslangend, in der hohen Einsätze des Es-dur-Presto auf B festhaft durchdringend. Und doch — anmuthend, poetisch werte die Resia trotzallem nicht, und zwar nicht nur der etwas schweren volutinösen Persönlichkeit halber, die ja im Oberon wiederholt vorkommt, sondern im Allgemeinen machten der außerordentlich schöne und starke Sopran und die tadellos gute Schaltung der Frau Prochaska den Triller des zweiten Aktes fast man für ein Versehen halten) einen weithin instrumentalen Eindruck, d. h. sie wirkten nicht individuell. Wäre die Resia ein nur im Menschen stehendes mechanisches Instrument, so müßte, wie es gelungen ist, Alben, Oboen, Geigen, Trompetenklänge instrumental genau berechnet hervorbringen, auch gelingen, ein Instrument zu bauen vox humana. Auf der Orgel giebt es in der That das Register. Aber Reverber, Hofmann, Weber, Mozart haben, wie oft, irgend eine Vorlage der Resia, dem Gello zu, gegeben als Körper — und wie anders klingen dieselben Noten, wenn man die menschliche Stimme sie übernimmt; es ist, als ob nun in etwas Mechanisches erst die Resia klinge. Die Seele der Sängerin, ihr Geistes, ihre augenblickliche Stimmung heißen sich dem Ton mit, der von Natur aus schon eine eigenthümliche Besonderheit hat; der Timbre, der fast bei jeder Stimme variiert, diese Gesamtheit der geistigen Thätigkeit beim Singen ist das, was uns interessiert. Die Sensitivität der Sängerin, ihre eigene Begeisterung oder jarte Mäßigung, also ihrer Seelenabstufungen entscheiden, ob der Vortrieb einer Bühnenfigur voll den Hörer zu überzeugen, fortzureißen vermag. Die Künstlerin muß die Rolle denken. Tadelhaft bedarf den energischen Klänge. Art. Kallen bedarf die Beethoven'sche liebeliebende, edle Leonore, Art. Hans Glud's klaffischen Orpheus, Frau Schuch die zierliche Kluge Artine. Frau Prochaska war vorläufig keine schwächende, liebeliebende Resia, sondern eine routinirte, sehr tüchtige Sängerin, die jedoch ehererren sehr besonnen, schüchtern voring. Wird sie uns gläubende, überzeugende Vortriebe aus den Werken der romantischen Dramatik bieten können? L. H.

† Der Oberon-Vorstellung am 4. September wohnte im Kgl. Hoftheater Herr Oberregisseur Hof v. Hamburger Stadtheater bei. Direktor Böhm will das Werk in der Wallner'schen Arbeit am 1. Oktober in Hamburg aufführen.

† Im Neuädter Hoftheater entstand in Publikum am 3. September während der Jbidantantmusik jenes „Ab“ des Bergjüngers, das mehr als spontaner Applaus gilt. Herr Kapellmeister Trache dirigirte da ein allerliebtes Bratschkofisch im Orchestral, dessen die Hörer gar nicht müde wurden. Man hat da die Pflicht sich umzutun: „Was war das?“ Nun, ein reizendes Stück eines Trödelers, Heinrich Weik, opus 50, „Auf der Bahel“ und dürfte bei Seeling (Neustadt) wohl auch für Mavier erdienen sein.

† Das Sinfonie-Concert morgen Mittwoch im Königl. Belvedere wird die Ouverture „Der Carneval in Rom“ von Berlioz, eine „Norwegische Abspodie“ von Svendsen, „Die Ideale“ von Kr. Piss und die so außerordentlich beliebte Sinfonie „Vandische Hochzeit“ von C. Goldmark, sowie zum Schluß „Molan's Abschied“ und „Trauermärch bei Siegfried's Tode“ von H. Wagner zur Aufführung bringen.

† Unser geschätzter Hoftheaterbariton, Herr Kammerjänger R. Pulz ist berat an einem Magenleiden erkrankt, das er sofort durch ärztlichen Rathe gefolgt ist und nach Karlsbad zur Kur reiste. Hoffentlich kehrt er in 3 Wochen völlig wieder hergestellt zurück.

† Zum Besten der unter ministerieller Verwaltung stehenden Sächsischen Baderstiftung wird der Sächsische Elbgau-Sängerbund, der aus einigen 20 Vereinen besteht, nächsten Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, in der Großen Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens ein großes Concert abhalten.

† Das Reichs-Eisenbahn-Kursbuch, herausgegeben von der Kaiserlichen Postverwaltung ist für 1881 in der Sommer-Ausgabe Nr. 4, September-October, erschienen. (Berlin, Springer, 2 M.) Diese letzte Sommer-Ausgabe enthält die bis zum 15. U. gültigen Fahrpläne, an welchen Lage, wie bekannt, die Winter-Fahrpläne in Kraft treten. Die Nummer weist eine gewiß allen Berlin besuchenden Fremden willkommenen Neuheit auf: Die besichtigten „Besonderen Anzeiger für Berlin“. Dieselben umfassen die Eisenbahnverbindungen Berlins mit der Umgegend, sämtliche Pferdebahnen und Omnibus-Verbindungen, den Trostfahrs-Tarif und die Berliner und Spandauer Dampfschiffahrt.

Vermischtes.

* Ein schönes Beispiel von Toleranzen liefern zwei Herren, — die — wie „Esysteron es Videre“ meldet — gegenseitig in Grau von Haus zu Haus gehen und, mit ministerieller Erlaubnis, eifrig sammeln. Der eine der Herren heißt Gabriel Billa und ist reformirten Glaubens, der andere nennt sich Joseph Horvath und ist Katholik, und wofür die Herren Liebesgaben sammeln, ist die abgebrannte — Synagoge von Mentsheln (Wespremer Komitat).

* Der Säbel des ermordeten Jaren. Der regierende Zar Alexander III. hat dem Leibgarderegiment Werschowitsch, dem ältesten Truppentheile der russischen Armee, jenen Säbel zum Geschenk gemacht, welchen sein Vater, Kaiser Alexander II., am Tage des Attentats getragen hatte. Die Uebergabe dieses Säbels und die Uebertragung desselben in die Garnisonskirche ist nun vor einigen Tagen in Petersburg in äußerst feierlicher Weise vor sich gegangen. Die Waffe, welche durch eine Ehrenkompagnie in die Kirche gebracht ward, wurde daselbst auf dem Altar niedergelegt und ein feierlicher Gottesdienst begann, nach dessen Schluß der Säbel umweid des Hauptaltars in einem Glasfaßen in der Nähe der bereits früher dort niedergelegten Regimentuniform des verbliebenen Kaisers verpackt wurde; ein beiläufiges Dokument des Ministeriums des kaiserlichen Hofes war demselben beifügt. An der Waffe befindet sich die der Uniform entsprechende silberne Säbelskappe und ist an derselben nichts geändert worden, so daß der Anblick die Erinnerung an jene furchtbare That in der traurigsten Weise wachruft. Die Scheide ist über und über mit Blut bedeckt und an dem theilweise zerstörten Gefäß zeigen sich die Wirtungen der Explosion; die Trodel des Georganbandes, mit welchem der Säbel geschmückt, ist abgerissen und ist dick, soweit bekannt, trotz damaligen sofortigen eifrigem Suchens an der Unglücksstätte, niemals aufgefunden worden. Nachdem das Offiziercorps die Kirche verlassen, drängte sich das anwesende Volk in Massen hinzu, um dieses Erinnerungsgeld zu betrachten.

Gewinne 3. Classe 100. K. S. Landes-Lotterie.

Ziehung am 5. September.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Gewinne 2. Classe 200 Mark.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Waldschnecken-Vertheilung. An der vorgelagerten hantelreichen Waldschnecken-Vertheilung leidet die Bevölkerung des Reichthumsabtheilung seit 30 Jahren, wo, welcher einen Reingewinn von ca. 150,000 Mtl. über 17 Mtl. 1880, 200,000 Mtl. 1881, 200,000 Mtl. 1882, 200,000 Mtl. 1883, 200,000 Mtl. 1884, 200,000 Mtl. 1885, 200,000 Mtl. 1886, 200,000 Mtl. 1887, 200,000 Mtl. 1888, 200,000 Mtl. 1889, 200,000 Mtl. 1890, 200,000 Mtl. 1891, 200,000 Mtl. 1892, 200,000 Mtl. 1893, 200,000 Mtl. 1894, 200,000 Mtl. 1895, 200,000 Mtl. 1896, 200,000 Mtl. 1897, 200,000 Mtl. 1898, 200,000 Mtl. 1899, 200,000 Mtl. 1900, 200,000 Mtl. 1901, 200,000 Mtl. 1902, 200,000 Mtl. 1903, 200,000 Mtl. 1904, 200,000 Mtl. 1905, 200,000 Mtl. 1906, 200,000 Mtl. 1907, 200,000 Mtl. 1908, 200,000 Mtl. 1909, 200,000 Mtl. 1910, 200,000 Mtl. 1911, 200,000 Mtl. 1912, 200,000 Mtl. 1913, 200,000 Mtl. 1914, 200,000 Mtl. 1915, 200,000 Mtl. 1916, 200,000 Mtl. 1917, 200,000 Mtl. 1918, 200,000 Mtl. 1919, 200,000 Mtl. 1920, 200,000 Mtl. 1921, 200,000 Mtl. 1922, 200,000 Mtl. 1923, 200,000 Mtl. 1924, 200,000 Mtl. 1925, 200,000 Mtl. 1926, 200,000 Mtl. 1927, 200,000 Mtl. 1928, 200,000 Mtl. 1929, 200,000 Mtl. 1930, 200,000 Mtl. 1931, 200,000 Mtl. 1932, 200,000 Mtl. 1933, 200,000 Mtl. 1934, 200,000 Mtl. 1935, 200,000 Mtl. 1936, 200,000 Mtl. 1937, 200,000 Mtl. 1938, 200,000 Mtl. 1939, 200,000 Mtl. 1940, 200,000 Mtl. 1941, 200,000 Mtl. 1942, 200,000 Mtl. 1943, 200,000 Mtl. 1944, 200,000 Mtl. 1945, 200,000 Mtl. 1946, 200,000 Mtl. 1947, 200,000 Mtl. 1948, 200,000 Mtl. 1949, 200,000 Mtl. 1950, 200,000 Mtl. 1951, 200,000 Mtl. 1952, 200,000 Mtl. 1953, 200,000 Mtl. 1954, 200,000 Mtl. 1955, 200,000 Mtl. 1956, 200,000 Mtl. 1957, 200,000 Mtl. 1958, 200,000 Mtl. 1959, 200,000 Mtl. 1960, 200,000 Mtl. 1961, 200,000 Mtl. 1962, 200,000 Mtl. 1963, 200,000 Mtl. 1964, 200,000 Mtl. 1965, 200,000 Mtl. 1966, 200,000 Mtl. 1967, 200,000 Mtl. 1968, 200,000 Mtl. 1969, 200,000 Mtl. 1970, 200,000 Mtl. 1971, 200,000 Mtl. 1972, 200,000 Mtl. 1973, 200,000 Mtl. 1974, 200,000 Mtl. 1975, 200,000 Mtl. 1976, 200,000 Mtl. 1977, 200,000 Mtl. 1978, 200,000 Mtl. 1979, 200,000 Mtl. 1980, 200,000 Mtl. 1981, 200,000 Mtl. 1982, 200,000 Mtl. 1983, 200,000 Mtl. 1984, 200,000 Mtl. 1985, 200,000 Mtl. 1986, 200,000 Mtl. 1987, 200,000 Mtl. 1988, 200,000 Mtl. 1989, 200,000 Mtl. 1990, 200,000 Mtl. 1991, 200,000 Mtl. 1992, 200,000 Mtl. 1993, 200,000 Mtl. 1994, 200,000 Mtl. 1995, 200,000 Mtl. 1996, 200,000 Mtl. 1997, 200,000 Mtl. 1998, 200,000 Mtl. 1999, 200,000 Mtl. 2000, 200,000 Mtl. 2001, 200,000 Mtl. 2002, 200,000 Mtl. 2003, 200,000 Mtl. 2004, 200,000 Mtl. 2005, 200,000 Mtl. 2006, 200,000 Mtl. 2007, 200,000 Mtl. 2008, 200,000 Mtl. 2009, 200,000 Mtl. 2010, 200,000 Mtl. 2011, 200,000 Mtl. 2012, 200,000 Mtl. 2013, 200,000 Mtl. 2014, 200,000 Mtl. 2015, 200,000 Mtl. 2016, 200,000 Mtl. 2017, 200,000 Mtl. 2018, 200,000 Mtl. 2019, 200,000 Mtl. 2020, 200,000 Mtl. 2021, 200,000 Mtl. 2022, 200,000 Mtl. 2023, 200,000 Mtl. 2024, 200,000 Mtl. 2025, 200,000 Mtl. 2026, 200,000 Mtl. 2027, 200,000 Mtl. 2028, 200,000 Mtl. 2029, 200,000 Mtl. 2030, 200,000 Mtl. 2031, 200,000 Mtl. 2032, 200,000 Mtl. 2033, 200,000 Mtl. 2034, 200,000 Mtl. 2035, 200,000 Mtl. 2036, 200,000 Mtl. 2037, 200,000 Mtl. 2038, 200,000 Mtl. 2039, 200,000 Mtl. 2040, 200,000 Mtl. 2041, 200,000 Mtl. 2042, 200,000 Mtl. 2043, 200,000 Mtl. 2044, 200,000 Mtl. 2045, 200,000 Mtl. 2046, 200,000 Mtl. 2047, 200,000 Mtl. 2048, 200,000 Mtl. 2049, 200,000 Mtl. 2050, 200,000 Mtl. 2051, 200,000 Mtl. 2052, 200,000 Mtl. 2053, 200,000 Mtl. 2054, 200,000 Mtl. 2055, 200,000 Mtl. 2056, 200,000 Mtl. 2057, 200,000 Mtl. 2058, 200,000 Mtl. 2059, 200,000 Mtl. 2060, 200,000 Mtl. 2061, 200,000 Mtl. 2062, 200,000 Mtl. 2063, 200,000 Mtl. 2064, 200,000 Mtl. 2065, 200,000 Mtl. 2066, 200,000 Mtl. 2067, 200,000 Mtl. 2068, 200,000 Mtl. 2069, 200,000 Mtl. 2070, 200,000 Mtl. 2071, 200,000 Mtl. 2072, 200,000 Mtl. 2073, 200,000 Mtl. 2074, 200,000 Mtl. 2075, 200,000 Mtl. 2076, 200,000 Mtl. 2077, 200,000 Mtl. 2078, 200,000 Mtl. 2079, 200,000 Mtl. 2080, 200,000 Mtl. 2081, 200,000 Mtl. 2082, 200,000 Mtl. 2083, 200,000 Mtl. 2084, 200,000 Mtl. 2085, 200,000 Mtl. 2086, 200,000 Mtl. 2087, 200,000 Mtl. 2088, 200,000 Mtl. 2089, 200,000 Mtl. 2090, 200,000 Mtl. 2091, 200,000 Mtl. 2092, 200,000 Mtl. 2093, 200,000 Mtl. 2094, 200,000 Mtl. 2095, 200,000 Mtl. 2096, 200,000 Mtl. 2097, 200,000 Mtl. 2098, 200,000 Mtl. 2099, 200,000 Mtl. 2100, 200,000 Mtl. 2101, 200,000 Mtl. 2102, 200,000 Mtl. 2103, 200,000 Mtl. 2104, 200,000 Mtl. 2105, 200,000 Mtl. 2106, 200,000 Mtl. 2107, 200,000 Mtl. 2108, 200,000 Mtl. 2109, 200,000 Mtl. 2110, 200,000 Mtl. 2111, 200,000 Mtl. 2112, 200,000 Mtl. 2113, 200,000 Mtl. 2114, 200,000 Mtl. 2115, 200,000 Mtl. 2116, 200,000 Mtl. 2117, 200,000 Mtl. 2118, 200,000 Mtl. 2119, 200,000 Mtl. 2120, 200,000 Mtl. 2121, 200,000 Mtl. 2122, 200,000 Mtl. 2123, 200,000 Mtl. 2124, 200,000 Mtl. 2125, 200,000 Mtl. 2126, 200,000 Mtl. 2127, 200,000 Mtl. 2128, 200,000 Mtl. 2129, 200,000 Mtl. 2130, 200,000 Mtl. 2131, 200,000 Mtl. 2132, 200,000 Mtl. 2133, 200,000 Mtl. 2134, 200,000 Mtl. 2135, 200,000 Mtl. 2136, 200,000 Mtl. 2137, 200,000 Mtl. 2138, 200,000 Mtl. 2139, 200,000 Mtl. 2140, 200,000 Mtl. 2141, 200,000 Mtl. 2142, 200,000 Mtl. 2143, 200,000 Mtl. 2144, 200,000 Mtl. 2145, 200,000 Mtl. 2146, 200,000 Mtl. 2147, 200,000 Mtl. 2148, 200,000 Mtl. 2149, 200,000 Mtl. 2150, 200,000 Mtl. 2151, 200,000 Mtl. 2152, 200,000 Mtl. 2153, 200,000 Mtl. 2154, 200,000 Mtl. 2155, 200,000 Mtl. 2156, 200,000 Mtl. 2157, 200,000 Mtl. 2158, 200,000 Mtl. 2159, 200,000 Mtl. 2160, 200,000 Mtl. 2161, 200,000 Mtl. 2162, 200,000 Mtl. 2163, 200,000 Mtl. 2164, 200,000 Mtl. 2165, 200,000 Mtl. 2166, 200,000 Mtl. 2167, 200,000 Mtl. 2168, 200,000 Mtl. 2169, 200,000 Mtl. 2170, 200,000 Mtl. 2171, 200,000 Mtl. 2172, 200,000 Mtl. 2173, 200,000 Mtl. 2174, 200,000 Mtl. 2175, 200,000 Mtl. 2176, 200,000 Mtl. 2177, 200,000 Mtl. 2178, 200,000 Mtl. 2179, 200,000 Mtl. 2180, 200,000 Mtl. 2181, 200,000 Mtl. 2182, 200,000 Mtl. 2183, 200,000 Mtl. 2184, 200,000 Mtl. 2185, 200,000 Mtl. 2186, 200,000 Mtl. 2187, 200,000 Mtl. 2188, 200,000 Mtl. 2189, 200,000 Mtl. 2190, 200,000 Mtl. 2191, 200,000 Mtl. 2192, 200,000 Mtl. 2193, 200,000 Mtl. 2194, 200,000 Mtl. 2195, 200,000 Mtl. 2196, 200,000 Mtl. 2197, 200,000 Mtl. 2198, 200,000 Mtl. 2199, 200,000 Mtl. 2200, 200,000 Mtl. 2201, 200,000 Mtl. 2202, 200,000 Mtl. 2203, 200,000 Mtl. 2204, 200,000 Mtl. 2205, 200,000 Mtl. 2206, 200,000 Mtl. 2207, 200,000 Mtl. 2208, 200,000 Mtl. 2209, 200,000 Mtl. 2210, 200,000 Mtl. 2211, 200,000 Mtl. 2212, 200,000 Mtl. 2213, 200,000 Mtl. 2214, 200,000 Mtl. 2215, 200,000 Mtl. 2216, 200,000 Mtl. 2217, 200,000 Mtl. 2218, 200,000 Mtl. 2219, 200,000 Mtl. 2220, 200,000 Mtl. 2221, 200,000 Mtl. 2222, 200,000 Mtl. 2223, 200,000 Mtl. 2224, 200,000 Mtl. 2225, 200,000 Mtl. 2226, 200,000 Mtl. 2227, 200,000 Mtl. 2228, 200,000 Mtl. 2229, 200,000 Mtl. 2230, 200,000 Mtl. 2231, 200,000 Mtl. 2232, 200,000 Mtl. 2233, 200,000 Mtl. 2234, 200,000 Mtl. 2235, 200,000 Mtl. 2236, 200,000 Mtl. 2237,

Gesuch.

Eine ältere, gewissenhafte, allein dahende Dame sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer älteren Dame oder Herrn einen einfachen Haushalt zu führen.

Gute Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Gest. Adressen bittet man unter Chiffre W. N. 540 an den „Invalidentank“ Dresden einzuwenden.

Une institutrice française, sachant parfaitement enseigner sa langue et pouvant aussi en allemand, sera placée immédiatement dans un pensionnat de demoiselles pour l'année scolaire prochaine. Offres (avec photographie): Vienne, Habshurgergasse 9. S. Paulus.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin in mittleren Jahren, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht anderweitige Stellung. Adressen erbeten Seilerergasse 8, 3., Th. links.

Eine Fräulein aus geachteter Familie, geachteten Alters, sucht Stellung als Vertreterin der Hausfrau u. ist gern bereit, die Erziehung einiger Kinder mit zu übernehmen. Off. unter B. W. 8 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann, 38 J., verh., viel. erl., auserl., tücht. Schriftf., best. empf., wünscht seine Stellung pr. 1. Jan. 1892 zu wechseln und sucht anderweitigen

Vertrauensposten (Lebens-Stellung) für Geschäftsführung, Buchs, oder Cassa, am liebsten in einem Fabrikgeschäft. Gest. Offerten unter R. 2910 postlagernd Leipzig erbeten.

Eine perfekte Schneiderin sucht noch mehr Arbeit, in und außer dem Hause. Adressen Briefmarken 57 bei Hausmann erb.

1 bis 2 Schüler finden angenehme Wohnung, auf Wunsch auch Verpflegung. Schützenplatz 4 a, erste Etage, vis-à-vis der Gewerkschule.

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Landwirth, Aufseher, Fabrikarbeiter, 33 J., alt, schon länger auf größeren Gütern thätig, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht Stellung als

Inspector oder Verwalter. Bevorzugt wird die Umgegend von Dresden, doch nicht Bedingung. Werthe Offert. unter R. G. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine alleinstehende Frau in den 30er Jahren sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes. Dieselbe würde sich auch gern der Erziehung und Pflege von Kindern unterziehen. Offerten beliebe man unter F. M. 100 in die Exped. d. Bl. niederzul.

Junger Mann

(Materialist), welcher die Handelsehre mit gutem Erfolg besuchte, sucht behufs weiterer Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen pr. 1. October a. c. Stellung auf Comptoir oder Detail. Gest. Briefe beliebe man unter O. F. 10 lagern Dresden Postamt 6 einzuwenden.

Ein junger Mann wünscht das Strohhutpressen zu erlernen. Offerten Z. 101 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gebild. Fräulein sucht per 1. October zur Führung des Haushaltes Stellung als Wirthschafterin. Offerten A. N. 75 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesellschafterin.

Ein geb. sol. Mädchen, Dichterin, in geachteten Jahren, in allen Rädern der Häuslichkeit, sowie vorzugsweise in Musik ausgebildet, sucht Stellung bei einer alleinstehenden Dame als Gesellschafterin. Offerten beliebe man unter J. V. 167 „Invalidentank“, Dresden, niederzulegen.

Ein j. kräftiger Mann bittet dringend um irgend welche Handarbeit. Zu erfragen Schreiberergasse 7, 4. Et., bei Kreuziger.

Ein älteres, gebildetes Fräulein,

welches ziemlich vier Jahre als Vertreterin der Hausfrau in einem Aorchtbau thätig ist, sucht wegen Veränderung ihres Principals zu Michaeli oder Neujahr ähnliche Stellung. Selbiges ist in der fernsten und bürgerlichen Küche, Behandlung der Wäsche, allen häusl. und Gartenarbeiten gründlich erfahren und auch musikalisch gebildet. Off. J. K. Dresden, Postamt 1 lagern niederzulegen.

Ein tücht. Arbeiter, w. sich allen Arbeiten unterzieht, sucht hier oder auswärts Stellung. Offerten unter W. D. 531 im „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Eine j. Dame, welche bisher in Tapfere-Geschäften thätig, sucht in hies. od. ausw. Geschäft Vertretung zum Ausgeben von Generalisirungen. Caution kann erlegt werden. Adr. Rathbildenstr. 11, 4. Etage erbeten.

Wirthschafterin.

Eine Gutbesitzerstochter in geachteten Jahren, welche jahrelang die Viehwirthschaft selbstständig geleitet hat, sucht so bald als möglich ähnliche Stellung. Off. unter B. V. 286 Exped. d. Bl.

Oekonomie-Wirthschafterin.

Gef. Offerten unter E. L. 659 an Hansenstein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, 30 Jahre alt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Stellung als

Wirthschafterin

bei einem älteren Herrn oder zur Pflege und Erziehung mütterlicher Kinder. Adressen erbeten große Brüdergasse 18 bei Herrn Hiltpf.

Für ein Fräulein

aus guter Fam., freundl. u. liebenswürdig. Charakters, mit besten Empf., 34 J., alt, wird i. selbstständigen Führung eines feinen Haushaltes, Erzieh. mütterlicher Kinder, oder zur Stütze u. Geiellin. eines älteren Ehepaars entsprechender Wirkungsart gesucht.

Gest. Offerten bittet man in die Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre Y. B. 73.

Ein Reisender

der Farben- und Colonialwaaren-Branchen, w. i. Anfang d. J. eine Dänen-Redt. Schließen und Vollen mit Erfolg bereist, sucht pr. 1. Octbr. c.

Stellung.

Offerten unter P. Z. 310 postlagernd Breslau erbeten.

Ein Wirthschaftsfräulein, seither auf dem Lande thätig, sucht Stellung in einem feinen herrschaftlichen Hause, oder auf einem größeren Gute. Adressen erbeten unter Chiffre M. H. Rahnholz Peterstr. (Schlehen).

Ein Wittwer, 40 J., sucht Stelle als Wirthschafter in kleiner oder großer Oekonomie. Adr. F. T. 86 erb. postlagernd Radeberg.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer älteren Dame oder als Stütze der Hausfrau baldiges

Unterkommen.

Gest. Offerten G. Z. 329 „Invalidentank“ Glauchau erbeten.

Ein junger Mann sucht Stellung als Zwirnmeister. Adr. bei Hrn. Kaufm. Schröder, Cde. Viktoriastr. u. Biegeletrage erb.

Für einen verheiratheten Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Korrespondent, der bisher in der Expeditionen, Viquens und Tapetenbranche thätig war, suche ich per 1. October oder später unter bescheidenen Ansprüchen dauerndes

Engagement

und erbitte mir gefällige Offerten. Robert Voigt, Dresden = Reustadt.

Geld auf Juwelen, Gold und Silberwaaren

11 Annenstraße 11.

4000 Thlr.

werden gegen gute Hypothek zu 5% zum 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter U. Z. 508 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

2 Mill. Mark Bank-Gelder

sind zu 4 1/2 Proc. Zinsen nur in großen Posten auf Grundstücken in feinsten Stadtlage sofort auszuliehen durch G. A. Schubert, Leipzig, Brühl 68.

15.000 Mark werden sofort gegen vorzügliche erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 4 1/2 Proc. gesucht. Offert. unter C. 99 bei Rud. Mosse, Altmarkt 4, abzugeben.

450,000 Mark Hypothekengelder

werden zu 4 1/2 Proc. Zinsen in jedem Betrage von einem

Darlehn - Institut

auf Stadt- und Landgrundstücke zur ersten Stelle gegeben. Anträge nimmt der „Invalidentank“ Dresden, Seiltage 20, unter Adresse H. C. 423 entgegen.

300 Mark

werden gegen sichere 2. Stelle auf ein Haus mit Garten sof. gesucht. Werthe Adr. unter 300 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

75,000 Mark

werden als erste und alleinige Hypothek auf in Altstadt belegenes, neuwertiges, sehr solides Hausgrundstück (Brandf. 125.000 Mk.) aus Vorkauf zu 4 Proc. zum 1. April 1892 gesucht. Direkte Angebote beliebe man unter T. Z. 153 im „Invalidentank“ Dresden niederzulegen.

Bitte!

Ein amt. Mädchen bittet herzl. ein edelndendes Herz, mit einem Darlehn von 20 Mk. aus drückender Noth zu helfen. Gültige Off. bittet unter H. N. 20 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geld auf gute Pfänder

am See 35, ver. 1. 15.000 Mark werden sofort zu 6 Proc. Zinsen auf ein hiesiges Geschäftshaus guter Lage gesucht. Adr. unter R. 29 an Rudolf Mosse, Altmarkt 4, erbeten.

20-22,000 Mark werden gegen sichere Hypothek zu 5 1/2 Proc. Zinsen auf ein Leipziger Grundstück guter Lage gesucht. Adressen unter Lz. 20 an Rud. Mosse, Dresden, einzuwenden.

12,000 Mark

werden gegen 1. Hypothek zu 5% gesucht. Off. unter B. Z. 12 bei Rud. Mosse, Altmarkt 4, abzug.

150 Thlr.

werden gegen mäßige Zinsen und ganz gute Sicherheit von einem Geschäftsmann auf 8 Monate zu leihen gesucht. Gest. Off. unter H. L. 150 in die Exped. d. Bl.

Auf sichere erste Hypothek ein Unterpfand suche sofort gegen 10 Proc. Verzinsung 400 Mark auf 1 Jahr. Gest. Adr. unter M. 55 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gebildete Dame

bittet edelndende Menschen um ein Darlehn von 15 Mk. Gültige Off. unter E. H. 12 Exped. d. Bl. erb.

15,000 Mark

suche ich unter Zusage einer Verzinsung zu 5 Proc. auf ein Haus- und Gartengrundstück in Stadt Wehlen, welches 392 Steuer-einheiten hat und mit 16.500 Mk. zu Brandlaste eingetragt ist. Justizrath Bernh. Strödel, Antonstraße 17, 11.

Herzliche Bitte!

Ein strebsamer Geschäftsmann bittet eine vermögende Person um ein Darlehn von 1500-2000 Mark gegen mäßige Zinsen und Abzahlung zu leihen. Sicherheit wird geleistet. Gest. Offerten N. O. 125 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehn v. 30 Mk. monatlich. Näh. Gd. erb. man unter Hoffmann 12 i. d. Exped. d. Bl.

600 Mark

werden von einem j. Geschäftsmanne gegen genügende Sicherheit auf 1 Jahr zu borgen gesucht. Adr. unter D. 8. 5 in die Exped. d. Bl., ar. Klosterg. 5, erb.

54,000 Mark

erste Hypothek auf Zinshaus mit über 68.000 Mk. Brandlaste, besser Lage hier, von Selbstthätiger sofort gesucht. Näheres bei Emrich, Fischhofplatz Nr. 4.

Ein Beamter sucht 360 Mark

g. Sicherh., b. Zinsen u. monatlich. Näh. Off. unter W. V. 547 Invalidentank Dresden erb.

Ein geräumiger Laden

mit großem Schaufenster in bester Lage des Altmarktes ist von October bis März vortheilhaft zu vermieten. Off. nimmt Herr Julius Haast, Breitestraße, entgegen.

Halbe 2. Etage

und helle Backst. bill. pr. 1. Oct. zu verm. Näh. Ehrlichstr. 13, 1. r. Glasewitz, Robanstr. 6, kleine Billa, zwei Parterremohnungen mit Garten zu vermieten. Näheres Marienstraße 30, 1. Et.

Garçon-Logis

möglichst in der Nähe des Postplatzes per 1. Oct. Gef. Off. unter G. W. 17 Hauptpostamt erb.

Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer sofort zu vermieten Röhrhofgasse 10b, 1. Etage links.

Ein geräumige Wohnung, 5 Räume mit Zubehör, ist per 1. October zu vermieten. Näheres Holbeinstr. 6, zweite Etage links.

Ein Laden

mit Stube, Kammer, Küche, Keller, in welchem seit 6 Jahren Destillation en gros betrieben worden, ist für 100 Thlr. jährlich zu vermieten; desgl. Logis zu 25, 28, 45 Thlr. sofort beschreibbar in Cotta b. Dresden. G. Altmann, Reichenbergerstraße 31.

Billige Logis

Zu Michaeli ist die erste Etage, 6 Fenster Front, Salon und 2 Zimmer, vornehm aus zweifelhafte Stube hinterhaus (sämmtl. bezugsbar), Küche, Mädchenkammer, Keller u. Bodenraum, Treppenstraße 7, sehr billig zu vermieten. Näh. Karlestr. und 2. Et. daelbst.

Ein Kaufmann sucht zum 1. Oct. 2 leere Zimmer, eins zum Comptoir, das andere zum Schlafzimmer passend. Adr. „Zimmerofferte“ b. Portier im Victoriahotel abzugeben.

Ein Parterre,

Edelst., in bester Geschäftslage Dresden, mit vier großen Schaufenstern, hoch, hell und geräumig, ist Umstände halber sofort oder später preiswürdig auf längere Jahre zu vermieten. Anfertigungen werden gebeten, ihre Adr. unter F. E. im Königl. Sächsischen Adress-Comptoir zu Dresden niederzulegen.

Billigste Wohnung

und Verpflegung finden anständige Herren oder Damen, auch Schüler. Großes Zimmer nicht Dach. Vestaloystr. 6, 4. Et. Nr.

Freundliche Herren- u. Mädchenkloster, Friedrichstraße 3, part. links.

Gute Pension

für 1-2 Schüler, monatlich 11 Thaler, Ammonstraße 81, 4.

Ein Kind

von 2 Jahren an wird gegen Vergütung von kinderlosen Leuten besorgen Standes auf Ziehe genommen. Offerten unter A. A. 10 in die Exped. d. Bl. niederzul.

Pension

in Familie eines Gelehrten Christianstraße 9, dritte Etage.

1 Kind

wird von einem gutsituirten kinderlosen Ehepaar (auswärts) gegen einmalige angemessene Vergütung zu adoptiren gesucht. Disposition wird zugewiesen. Adressen unter S. T. 21 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pension

für noch 1-2 junge Mädchen in vors. Pensionat für monatlich 45 Mk. incl. Unterricht. Gest. Anfr. unter J. W. 168 erb. im „Invalidentank“ Dresden.

Pension.

An amt. Familie für 1 oder 2 Schüler od. j. Kaufm. angenehme W. i. Mitte d. Altst. Vollst. u. fräft. Kost f. monatl. 35 Mk. Näh. Waderng. 16, in d. Leihbibliothek.

Franz Pension

für Schüler und Musikanten. Näh. „Invalidentank“.

Pension

bei Dr. phil. und Lehrer J. Krösch, Straußstr. 27, 2. Et.

Damen finden discrete Aufnahme, schöne gesunde Wohnung bei der Seebamme Alara Traber, Blasenwürgerstr. 32, am Blauen Waldpark.

Damen finden in discr. häßl. freundliche Aufnahme bei Frau M. Hornikel, Debanne in Hosterwitz.

Damen finden Rath und sichere Hilfe discr. Frau Lette, Berlin, Lottumstraße 21, 1. Et. r.

Damen discr. Verhältn. finden freundl. Aufnahme u. gemäßig. Pflege bei Frau Reinhold, Seb. H. Plauenstraße 57, 2. Et.

Ein Möbelgeschäft

in lebhafter Geschäftslage Dresden ist sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen der Chiffre Z. H. 557 im „Invalidentank“ Dresden abgeben.

Ein Lehr- und Erziehungs-Institut

in Dresden empfiehlt sich zur Aufnahme junger Mädchen. Vorsügl. Unterricht in Sprachen, Musik, Wissenschaften, feineren Handarbeiten und Schneidern. Freundl. Umgangston, vorzügliche Kost, gesunde, gesunde Wohnung. Preis billig. Beste Referenzen. Adressen erbeten unter D. T. Nr. 5 in die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf.

In einem großen Dorfe bei Arriberg ist eine in Rottom Geschäftszweige befindliche Bäckerei und Probäderei sofort oder später fortzugsbalder zu verkaufen. Werthe Offerten wollen man unter H. Z. postlagernd Plauen bei Dresden niederlegen.

Ein Haus mit schönem Garten, dicht am Bahnhofs Thurm gelegen, ist für den Betrag der Brandlaste zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer O. Wehrhan in Köpfchenbroda.

Villa Kaufm. bis 20,000 Thlr., wenn ein Zinshaus in Altst. bis 50,000 Thlr. mit in Tausch genommen würde. Näh. bei J. Schüller, Röhrhofgasse 9, 1.

Zwei H. Häuser, nächste Nähe von Dresden, für jeden Geschäftsmann pass., auch als Kubik-Logis geeignet, sind billig für 6000 u. 5000 Thlr. zu verk. 8000 Einw. Näh. Amalienstr. 25 links i. Laden.

Tausch.

Gartenrestaurant im Saal, reichl. Inventar u. ist gegen ein Zinshaus bis 40,000 Thlr. zu verkaufen. Näh. b. J. Schüller, Dresden, Röhrhofgasse Nr. 9, 1.

Ein H. Haus mit Laden, guter Lage Striebens, ist mit 800 bis 1000 Thlr. Anzahl. preiswerth zu verkaufen. Adressen unter B. 83 in die Exped. d. Bl.

3 Aufträge habe ich schönes Grundstück in Dresden-Neustadt sofort ganz billig zu verkaufen. Preis 8000 Thlr. Anzahlung 6-800 Thlr. Näh. Schönfeldstr. 11, pl. r., von 12-4.

Ein Gasthof bei Jitzau, mit 20 Schiff. Feld, Preis 10,000 Thlr. ist gegen ein Grundstück b. 15,000 Thlr. hier oder auswärts zu verkaufen. Näheres b. J. Schüller, Dresden, Röhrhofgasse 9, 1. Etg.

Hausverkauf.

Ein hiesiges Grundstück mit feiner Hypothek in der Nähe der Neustädter Bahnhofe ist für 4500 Mark mit mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen und eignet sich besonders für Bahnbeamte. Nur Selbstkäufer wollen Adressen unter C. 195 bei Rudolf Mosse, Dresden, niederzulegen.

Eine gut frequentirte Restauration

mit Tanzsaal und mehreren Gastzimmern, in einer Provinzialstadt Sachsens, am Markt gelegen, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen unter Chiffre N. N. Nr. 100 in die Exped. d. „Dresdner Nachrichten“ erb.

Eine Maschinenfabrik

abgebrannt, Grundstück sehr schön in Mitte Oberhaus gelegen, mit Wasserkraft, Teich, Wiese und Feld, wird mit Einschluß der Brandlaste von ca. 15-16,000 Mk. am Brandplatz, Resta. Hengst, am 10. Sept. Nachm. 3 Uhr versteigert. Das Grundstück eignet sich zu jedem Industriezweig.

Einige Regenmäntel

sind sehr billig zu verkaufen Sporerstraße 3, 3. Etage.

Mehrere Pianoforte

zu 25, 40, 60, 70 Thaler, desgl. Pianinos zu 75, 90, 100 Thlr. zu verkaufen oder billig zu verkaufen Amalienstraße 8, 11.

1 schönes Sopha, 2 Matrasen u. Bettstellen, neu, auch bill. Waisenhausstr. 32, 3.

Ein Blumengeschäft,

in Neustadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. unter A. M. Exped. d. Bl.

Eine gebrauchte Thür, 2 Meter hoch, 4 Meter breit, wird zu laufen gesucht Johannisplatz 17, im Schneidergeschäft.

Wähmaschine

billig zu verl. gr. Ziegelstr. 17, 2. Et.

Wöpfe,

echt englische Kaffe, junge u. alte, billig zu verl. Därent. 7, prt. 1.

Ein Clavier für e. Anfänger

wird zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. Seestr. 4, 3. Etage

Eine sehr gute Violine nebst Bogen und Haften ist Abreise halber preiswerth zu verkaufen Maulbeergasse 12, 2. Et. T. M.

Pferdedünger,

verrotteter, 30-40 Kuben, zu verkaufen Köhler, Waisenhausstr. 35.

Ein gebr. Rollwagen

und ein Kutschgeschirr für Doppel-Pony werden zu laufen gesucht. Adr. unter W. A. 100 niederzulegen in die Exped. d. Bl.

Ein eiserner Ofen mit Platte

und Rohr ist zu verkaufen Dresden, Rathbildenstraße Nr. 20, zweite Etage rechts.

Budsfin-Hosen

kauf man billig und in Masse, modernen Schnitt, gute Waare, bei Louis Schöner in der Röhrhofgasse. D. R.

1 Produktengeschäft

mit Bier- und Schnapsverkauf ist billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 4, Restaurant Grimm.

Ein sehr gutgehendes Restaurant mit Brauereischank und Produktengeschäft, in vorzüglicher Lage, ist zu verkaufen.

Offerten unter W. Z. 540 im Invalidentank Dresden erb.

Ein altes in guter Lage befindliches Garn- und Bandgeschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Gest. Adressen unter K. F. 5

in die Kilia Exped. d. Bl., gr. Klosterstraße 5, abzugeben.

Schnittwaaren-Geschäft,

in günstiger, frequenter Lage Dresden, soll billig, aber sofort verkauft werden. Offerten von Selbstkäufern unter Z. G. 557

„Invalidentank“ Dresden.

Billig ist ein sehr gangbares Galanterie- und Kurzw. = Geschäft wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Adressen unter B. 83 in die Expedition d. Bl.

Socius

für ein rentables Engros-Geschäft mit einer Einlage von 5-8000 Mk. sofort gesucht. Reingewinn wird gar. Offerten unter W. L. 538

Heiraths = Gesuch.

2 Brüder, einer Rentier, der 2. Rittergutsbesitzer, vermögend, gesund, liebevoller Charakter, in 20er Jahren, suchen sich zu verheirathen. Damen, welche sich eine glückliche Ehe wünschen, auch kath., bis 40 J., wollen Adr. unter A. B. Nr. 12 Exped. d. Bl. niederlegen. Die D. aus Eberfeld w. Adr. noch einmal hier einbringen.

Eine Erbinde von hochherzigem Charakter ist der Herrschaft von Dr. Waterlon, in London. Er will das Ausstellen der Haare sofort, befördert das Wachstum der Haare ungesch. schnell u. erzeugt auf ganz kahler Stellen neues, volles Haar, bei jungen Männern von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Vorbildungswolle sich selbst überlegen. Adressen unter Chiffre N. N. Nr. 100 in die Exped. d. „Dresdner Nachrichten“ erb.

Eine Maschinenfabrik

abgebrannt, Grundstück sehr schön in Mitte Oberhaus gelegen, mit Wasserkraft, Teich, Wiese und Feld, wird mit Einschluß der Brandlaste von ca. 15-16,000 Mk. am Brandplatz, Resta. Hengst, am 10. Sept. Nachm. 3 Uhr versteigert. Das Grundstück eignet sich zu jedem Industriezweig.

Einige Regenmäntel

sind sehr billig zu verkaufen Sporerstraße 3, 3. Etage.

Mehrere Pianoforte

zu 25, 40, 60, 70 Thaler, desgl. Pianinos zu 75, 90, 100 Thlr. zu verkaufen oder billig zu verkaufen Amalienstraße 8, 11.

Teppiche,

Tapestry, Volour, Imit. und echt Brüssel.

Robert Bernhardt, größtes Manufactur-Waaren-Haus, Freiberger Platz Nr. 24.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem am 1. Oktober beginnenden Kursus werden entgegen genommen im Institut Altmarkt 24.
Anna & R. Köller,
Ballmeister des Königl. Sächs. Hof-Theaters.

Auction heute Dienstag den 6. September, Nachmittags 3 Uhr, Falkenstr. 10 part., an der Simonstr. 4, hochgelegene herrschaftliche Mobiliar-Einrichtungen, 4 Salon-Garnituren in n. Holz u. Nussbaum, 4 Verticos, Sopha- und Beistühle, Pfeiler und Sophaplätze, 8 Tücheltische, Stuhl- und Bett-Sophas etc. etc., Delgemälde, Teppiche, Regulateure.
Danziger, Auctionator und Taxator.



F. Gude's Kiefernadel-Dampfbäder,
Dresden, Moritzstraße 21.
Vorzügliche Heilwirkung bei Rheumatismus, Gicht, Blutstörungen, Nerven etc. u. s. w.
Wochentagen für Damen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend v. früh 8-4, sonst f. Herren von 8-8, außer Sonntag Nachm.

Eine junge gewandte Kellnerin, welche bereits in größeren Restaurants konditionirt hat, wird möglichst per sofort gesucht. Vorzustellen von 2-4 Uhr in Schumann's Restaurant, Humboldtstraße 9.

Restaurations-Verpachtung. Die unter dem Namen: „Renner's Restaurant“ bekannte, in der Moritzstraße Nr. 22 und 23 etc. gelegene Restaurations-Etablissement mit schönen großen Sälen, Marquisen und Garten - ca. 2000 Personen fassend - sind vom 1. October 1881 an anderweitig zu verpachten. Näheres beim Besitzer Oscar Renner, gr. Brüdergasse Nr. 13.

Ausverkauf von Gardinen, Teppichen
für feine Salons und Zimmer passend, schon von 6 Mark an, Gardinen in englisch Züll, Mull mit Tüll, ganz Tüll mit breiter gestickter Kante, Zwirn-Gardinen, das ganze Stück (22 Meter) schon von 8 Mk. an, ein Rollen Tischdecken, Kommoden, Nähtischdecken von 1 Mt. 50 Pf. an, Bett- und Sophaunterlagen, Rollen, Teppichläufer und noch viele andere Waaren im **Sager Virnaische**, Straß. 53, erste Etage, bei **J. Hacker.**

Herrengarderobe, Sommer-Übersicher, Westen, Röcke, Jacketts, Westen etc. billig zu verkaufen
Steinstraße 21, im Pfandgeschäft.
1 prächt. kleiner Cab.-Flügel, welcher 400 Thlr. gel., steht wegen Abreise im Auftrage spottbillig für 150 Thlr. zum sof. Verkauf Rammelschtr. 20, erste Etage.

Leihhaus - Scheine
über neue Uhren werden zu kaufen gesucht ff. Badhofstraße 13, 4. Etg. rechts.
Eine allein. anst. Wittwe, noch in 40er J., wünscht sich mit einem älteren Herrn zu verheirathen, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, sein Vermögen aber eine anständ. Wirtschaft. Offerten unter O. P. 3 bis zum 12. d. Mts. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Geschäftsman, Professionist, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Jungfrauen oder Wittwen, welche auf dieses reelle Gehalt reellieren und im Besitze von Vermögen sind, werden gebeten, werthe Off. vertrauensvoll bis zum 10. d. M. unter L. M. 27 an die Exped. d. Bl. einzuliefern.

Restaurations-Verpachtung. Die unter dem Namen: „Renner's Restaurant“ bekannte, in der Moritzstraße Nr. 22 und 23 etc. gelegene Restaurations-Etablissement mit schönen großen Sälen, Marquisen und Garten - ca. 2000 Personen fassend - sind vom 1. October 1881 an anderweitig zu verpachten. Näheres beim Besitzer Oscar Renner, gr. Brüdergasse Nr. 13.

Ein Kaufmännischer Beamter, Anfangs der 30er Jahre und einem vorläufigen Einkommen von M. 2400, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe; erwünscht im Besonderen Interesse mit ähnlichem Vermögen, dessen Zinsen die ungefähre Höhe wie obiges Einkommen betragen, doch nicht ausschließlich Bedingung. Jungfrauen oder junge Wittwen vom Lande oder kleiner Stadt giebt Suchender den Vorzug. Aufrichtige Offerten bei unter O. J. 840 die Herren Daasenstein und Vogler in Dresden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Strengste Discretion versichert, aber auch erwartend.

Ein Kaufmännischer Beamter, Anfangs der 30er Jahre und einem vorläufigen Einkommen von M. 2400, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe; erwünscht im Besonderen Interesse mit ähnlichem Vermögen, dessen Zinsen die ungefähre Höhe wie obiges Einkommen betragen, doch nicht ausschließlich Bedingung. Jungfrauen oder junge Wittwen vom Lande oder kleiner Stadt giebt Suchender den Vorzug. Aufrichtige Offerten bei unter O. J. 840 die Herren Daasenstein und Vogler in Dresden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Strengste Discretion versichert, aber auch erwartend.

Ein Kaufmännischer Beamter, Anfangs der 30er Jahre und einem vorläufigen Einkommen von M. 2400, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe; erwünscht im Besonderen Interesse mit ähnlichem Vermögen, dessen Zinsen die ungefähre Höhe wie obiges Einkommen betragen, doch nicht ausschließlich Bedingung. Jungfrauen oder junge Wittwen vom Lande oder kleiner Stadt giebt Suchender den Vorzug. Aufrichtige Offerten bei unter O. J. 840 die Herren Daasenstein und Vogler in Dresden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Strengste Discretion versichert, aber auch erwartend.

Ein Kaufmännischer Beamter, Anfangs der 30er Jahre und einem vorläufigen Einkommen von M. 2400, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe; erwünscht im Besonderen Interesse mit ähnlichem Vermögen, dessen Zinsen die ungefähre Höhe wie obiges Einkommen betragen, doch nicht ausschließlich Bedingung. Jungfrauen oder junge Wittwen vom Lande oder kleiner Stadt giebt Suchender den Vorzug. Aufrichtige Offerten bei unter O. J. 840 die Herren Daasenstein und Vogler in Dresden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Strengste Discretion versichert, aber auch erwartend.

Lübe ungar. Kur- und Tafeltrauben, Pfund 38 Pf., in Körben Pfund 35 Pf. (Verhandelt nach auswärtig in nur besser geübter Waare, prompt gegen Nachnahme) empfehlen **Wermann & Leichsenring, Waisenhausstraße 31.**

Heiraths-Offerte. Ein Geschäftsman, Professionist, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Jungfrauen oder Wittwen, welche auf dieses reelle Gehalt reellieren und im Besitze von Vermögen sind, werden gebeten, werthe Off. vertrauensvoll bis zum 10. d. M. unter L. M. 27 an die Exped. d. Bl. einzuliefern.

Bianinos, Pianoforte, Harmonium, Flügel, Drehpianos zum Verkauf und zum Verleihen Breitestr. 7. Pianinos, kreuzl., schon von 400 Mk. an.

Heiraths-Gesuch. Ein achtbarer j. Mann, bisher unverb., mittl. Ver., vermögend und von gutem Charakter, sucht eine Lebensgefährtin mit ähnlichem Einkommen und Verhältnissen. (Wichtige Abt. werden erbeten franco Glaucha postlagernd unter O. P. Nr. 37. Strengste Discretion zugesichert.)

Die höchsten Preise zahlt für gute getr. Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Gold, Uhren, Schmuck, Leihhaus - Scheine, Möbel, ganze Nachlässe u. s. w., besonders Winterüberzieher und Hosen **Frau Ludowig, 11 gr. Brüdergasse 11, I.** Auf Bestellung komme ins Haus. **Compagnon-Gesuch.** Für eine zu erwerbende Fabrik- und Brauerei mit Nebenartikeln sucht ein mit der Branche und Landtschaft vertrauter Kaufmann einen Socius mit einer Einlage von ca. M. 12-15,000. Briefe werden unter A. T. 903 an Daasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Ein großer Posten Prima-Stickerie ist billig zu verkaufen Wittnerstraße 10. **Julle Jendberg.** Gebrauchte Maschinen und Apparate jeder Art werden gekauft. Offert. unt. N. K. 821 befürdern stets **Hausenstein u. Vogler, Dresden.**

Woll. Hofzeug! in schwerster Waare, 1/2 breit, Meter 65 Pf. - Gütes 7 Pf. **H. Beermanns Bazar Scheffelstr. 1, I. r.**

Grude-Coats, vorzüglicher Qualität, leicht anbrechend und gut heizend, empfiehlt jedes Quantum die Haupt-Niederlage **Daupfstraße 2, Friedr. Stöcker.**

Arnold, Kammerjäger, Vertilger jeder Art u. Ungezieher, als Wanzen, Schaben, Ratten, Mäuse u. s. w. Zahlung nach Erfolg. Gr. Ziegelstr. 63, 2.

Eichene und rothbuche Pfosten, eichene Speichen und tiefern Scheitholz liefert billig **H. Schöner, Hermannsdorf, Dresden.**

Für Stellmacher. Eine große Partie schön gewachsene, trockene, birchene Deichseln liegt zu verkaufen auf dem Gute Nr. 5 in Friedrichs-walde.

Aus und für St. Petersburg führt jede Versorgung ebensolch aus **Emil Hey, Schriftair** an der evang. Bibliothek, St. Petersburg, gr. Stallhofstr. 8.

Panzer-Uhrketten von echt Gold nicht zu untercheiden, 6 Jahre schriftliche Garantie. **Grüne-Relle Gold 5 Pf., Grüne-Relle mit eleganten Ovale 10 Pf., Grüne-Relle mit 3 S. 6 Pf.** Garantie-Nachweis: Den Betrag dieser Uhrketten sollte ich zurück, falls dieselbe innerhalb 6 Jahren schwarz wird. **Horlitz C. M. Grünbaum, an Gröbenstr. 11, Dresden.**

Kunze's Schnellbrater in allen Größen zu Fabrikpreisen, **Apfel-Schälmaschinen** verschiedener Systeme, sowie **Dobthpflücker** empfehlen als sehr praktisch **Gebrüder Gebler, Scheffelstraße 33.**

Zur Herbstpflanzung hat abzugeben 10,000 Schock **Birken, 5000 Schock Rotherlen-Pflanzen, 1-3 Fuß hoch, 3 Schock 50 Pf. St. Bohnst., bei Entnahme von 500 Schock 5 Proc., 1000 Schock 10 Proc. Rabatt.** **Dom. Nimschkele p. Tschekeln N. L.** **Hofhaare, Berg, See- und Alpengras, Sprungfedern, Leinwand, Matratzen=Drell, Gurte,** sowie sämtliche Holzartikeln empfiehlt billigst **A. G. Grimmig Nachfolger, Zandstraße 24.**

Damen- und Kinder-Filzhüte werden wie neu vorgefertigt, für Puffgeschäfte äußerst billig. **Vöbner bei Dresden, Richard Steiner, Strohhutfabrik.**

Agenturen für Berlin sucht ein bei der Gros- u. Detail-Kundenschaft in Strumpfwaren, Kantstoffe-Artikeln, Strickwaren und Leinwandwaren gut eingeführter Kaufmann. Beste Referenzen. **Adr. D. K. 917** befürdern **Daasenstein und Vogler, Berlin SW.**

Verhehlung die Bekanntschaft eines Herrn von ehrenh. Charakter mit gleich. Eigenschaften zu machen. Deren der höheren Postkategorie, Justizbeamte, Offiziere, Professoren etc. in den dreißiger Jahren, evang., werden geb., ihre Abt. mit Photographie unter **Aufrichtigkeit und Vertrauen 108** in die Exp. d. Bl. niederzul. Discretion Ehrenhalber.

Ein gebild. Landwirth von angen. Ausb., evgl., 31 J. alt, mit einigen Tausend Thaler Vermögen, wünscht auf reellem Wege betr. Verhehlung und Ankauf eines Besizes die Bekanntschaft einer gebild. vermög. Dame pass. Alters zu machen. Discret. zugesichert. Werthe Abt. unter **N. L. 5455** an Rud. Woffe in Dresden.

120 Liter Milch werden von einem zahlungsfähigen Mann von einem Gute gesucht. Wohnung dabei erwünscht. **N. L. 5455** an Rud. Woffe in Dresden.

Ein neuer Kohlenklappenwagen, ein- und zweispännig, ein- und zweispännig zu fahren, ein desgl. Baumwagen, ein Dreiwagen in ganz gutem Zustande, sind billig zu verkaufen in der Wagenbauanstalt von **J. G. Mittag, Neu-Coschütz bei Pöchlitz.**

Stirn-Netze von Haar, in allen Farben, höchst praktisch zum Festhalten der Stirnlocken, à Stück 75 Pf., bei **Paul Gröschel, Coiffeur, Brauerstraße Nr. 12, Ede Struvestraße.**

Wagen	Wagen	Wagen
4,45* 6,10 12 3 4,30* 7 9,25	4,45* 6,10 12 3 4,30* 7 9,25	4,45* 6,10 12 3 4,30* 7 9,25
6,10 10,35 12 1 3 4 7 9,25 11,10	6,10 10,35 12 1 3 4 7 9,25 11,10	6,10 10,35 12 1 3 4 7 9,25 11,10
1* 6 12 1* 4,15 11,15	1* 6 12 1* 4,15 11,15	1* 6 12 1* 4,15 11,15
1* 9,20 12,0 1,9* 4,15	1* 9,20 12,0 1,9* 4,15	1* 9,20 12,0 1,9* 4,15
1* 2,5 8,45	1* 2,5 8,45	1* 2,5 8,45
8 6,10 3 (8,30 10 11,10 12 13,30 1 2,30 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	8 6,10 3 (8,30 10 11,10 12 13,30 1 2,30 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	8 6,10 3 (8,30 10 11,10 12 13,30 1 2,30 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Lombardscheine werden zum höchsten Preise gekauft **gr. Zandstraße 3, I.**

1 Pony für ein Milchgeschäft wird billig zu kaufen gesucht. Näheres **Sumboldtstraße 9** beim Kaufmann.

Pferde-Verkauf. Eine engl. Arabische, 9 Jahre alt, 1,63 hoch, Keitpferd; ein Arabischer, 6 Jahre alt, 1,58 hoch, gut geritten und einjährig gefahren, ist mit einem zweijährigen Wagen nebst braunem Leder-Geschirr zu verkaufen. Darauf Anstehende wollen ihre Adressen unter **W. S. 27** Expedition d. Bl. niederlegen.

Zwei Drehbänke, eine große für alle Dimensionen mit Leinwand und Vorgelege, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen **Wohnungstr. 4 im Center.**

Halbflanell à 45 Pf. in neuer Auswahl empfiehlt **Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.**

Eicheln-Verkauf. 2-300 Ctr. Eicheln sind zu verkaufen und können bis 1. November abgeliefert werden. **Christian Raab** in Riedersdorf bei Kadoburg.

Großes Lager von Blumenstöpfen und braunen Geschirren-Einlegeköpfen, sowie Porzellan u. Steingut zu billigen Preisen bei **W. Schulze, Rosenstr. 23.**

Wagen	Wagen	Wagen
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
10,14 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35	10,14 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35	10,14 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2* 10,50	8,2* 10,50	8,2* 10,50
10,20 9,45 2,9 5,20	10,20 9,45 2,9 5,20	10,20 9,45 2,9 5,20
4,45	4,45	4,45
10,50 12,30* 4,45 8,25* 12,37	10,50 12,30* 4,45 8,25* 12,37	10,50 12,30* 4,45 8,25* 12,37
4,45 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 2,20 2,6 3,5* 5,41 10,35
12,30 10,35 1,20 1,30 1,40 1,50	12,30 10,35 1,20 1,30 1,40 1,50	12,30 10,35 1,20 1,30 1,40 1,50
12,30 1,11* 2,41 2,20 6,20 14,30	12,30 1,11* 2,41 2,20 6,20 14,30	12,30 1,11* 2,41 2,20 6,20 14,30
10,35 10,13	10,35 10,13	10,35 10,13
10,25* 1,44* 6,35	10,25* 1,44* 6,35	10,25* 1,44* 6,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35	4,45 1,35 2,6 3,5* 5,41 10,35
8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25	8,2 10,45 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10,50	10,0* 10,50
10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30	10,31 von 11,37 11,31 6,25 12,30
8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50	8,2 2,21 7,25 10,0* 10,50
5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25	5,2 10,50 11,37 2,31 4,35 7,25
10,0* 10,50	10,0* 10	

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen. Londoner Nachrichten vom Sonntag Abend melden erneut knappen Geldstand, und dürfte die weitere Gefaltung der Tendenz vorerst davon abhängen, ob die Bank von England in dieser Woche den Discount erhöht oder nicht. Die heute veröffentlichte Bodenerhebung der Oester. Kronenwährungs Staatsbahn ergibt ein Minus von 23,380 Gulden, ein Ertragsüberschuss von 2,380 Gulden, ein Ertragsüberschuss von 2,380 Gulden, ein Ertragsüberschuss von 2,380 Gulden.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes entries for 'Börsennotierungen', 'Wechselkurse', and 'Zinssätze'.

Deutscher-Französischer Eisenbahn. Die Eisenbahn vom 27. August bis 2. September d. J. ergaben ein Minus von 23,380 Gulden.

Die hiesige Eisenbahn in öffentlichen Händen und Verhältnisse beginnt am 17. October d. J. mit der Verstaatlichung durch die Reichsregierung.

Reichs-Eisenbahn-Gesellschaft. In der beschriebenen außerordentlichen Generalversammlung am 18. September wird den Aktionären der Antrag unterbreitet, das Aktienkapital um 16,000,000 Reichsmark zu erhöhen.

Deutscher-Französischer Eisenbahn. Die Eisenbahn vom 27. August bis 2. September d. J. ergaben ein Minus von 23,380 Gulden.

Die hiesige Eisenbahn in öffentlichen Händen und Verhältnisse beginnt am 17. October d. J. mit der Verstaatlichung durch die Reichsregierung.

Reichs-Eisenbahn-Gesellschaft. In der beschriebenen außerordentlichen Generalversammlung am 18. September wird den Aktionären der Antrag unterbreitet, das Aktienkapital um 16,000,000 Reichsmark zu erhöhen.

Deutscher-Französischer Eisenbahn. Die Eisenbahn vom 27. August bis 2. September d. J. ergaben ein Minus von 23,380 Gulden.

Die hiesige Eisenbahn in öffentlichen Händen und Verhältnisse beginnt am 17. October d. J. mit der Verstaatlichung durch die Reichsregierung.

Reichs-Eisenbahn-Gesellschaft. In der beschriebenen außerordentlichen Generalversammlung am 18. September wird den Aktionären der Antrag unterbreitet, das Aktienkapital um 16,000,000 Reichsmark zu erhöhen.

Was speisen wir morgen? Vornehm: Suppe von wilden Tauben, Hahnenbraten, Seltzer und Krautsalat, Pfefferlompot, Natronen-Lortz. Einfaß: Kartoffelkloße mit Specksauc.

Erstes Zweifelhäus von O. R. Krenz, Weberstraße 26. Abends 12-3 Uhr. Abonnement 20 V. ror. Kabatt. Cetera cetera cetera. Gute gepflegte Biere und Weine. Ungenehme Kühle. Vollständiges parterre und 1. Etage.

Dresdener Getreidekammer, reinste Qualität der Waare. Fabrik von Schilling & Körner, Dresden-U., Waggasse 6 (Eingang Waggengasse), ist feiner ausgearbeiteter Qualität wegen auswärtigen Abfahrtern ebenfalls vorzuziehen.

Angelommene Fremde.

Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4. ... (List of names and addresses of guests at various hotels in Dresden.)

Deutsches Reichsstempel-Gesetz.

Abstemplung aller ausländischen Werthpapiere bis spätestens am 31. December d. J. und erklären wir uns zur kostenfreien Belieferung des Weiteren gegen Ertrag der Stempelgebühren bereit, zu welchem Zwecke wir um baldthätige Einreichung der Titres ohne Couponsbogen an unseren Kassen eruchen.

Dresden, im August 1891.

Quelle: Malz & Adler, Sächsische Bankgesellschaft.

Alle ausländischen Werth-Papiere

müssen laut Deutsche Reichs-Stempel-Gesetz bis spätestens 29. December a. c. abgestempelt werden. Wir erklären uns zur kostenfreien Besorgung der Abstemplung gegen Ertrag der Stempelgebühren bereit und bitten um baldige Einreichung der Titres ohne Couponsbogen.

Roppel & Co., Bankgeschäft, Schlossstrasse Nr. 19, Ecke der Sporengasse.

Die Abstemplung aller ausländischen Werthpapiere

in der durch das Reichsgesetz vom 1. Juli d. J. vorgeschriebene Weise beliegen wir gegen Ertrag der Stempelgebühren kostenfrei und eruchen wir die Stude ohne Talons und Coupons an unserer Kasse einzuweisen.

Bassenge & Fritzsche, Bank-Geschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

Die Abstemplung aller ausländischen Werthpapiere

welche vom 1. October bis 31. December er. zu grüchreiben hat, beliegen wir kostenfrei. Die Stude sind ohne Talons und Coupons einzuweisen.

Horn & Dinger, Altmarkt, Rathhaus.

Max Wietze.

Bank- und Wechsel-Geschäft, Seestraße 13, 1. Prompte und reelle Bedienung.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Export und Konulate. Der 'Staatsanzeiger' bringt von Zeit zu Zeit Artikel: 'Der Export von deutschen Ausfuhrartikeln'.

Welche, geführt auf Konstatatsberichte, meistens sehr wenig schmeichelhaft und günstig über die Art, wie der Export von deutscher Seite des trieben wird, lauten. Wenn man auch nicht zu verkennen ist, daß derartige Publikationen zweierlei Wirkung ausüben, nämlich Belehrung für Deutschland, aber andererseits eine gewisse Schwächung der heimischen Industrie, so dürfte doch, wenn die Konstatats-Berichte auf Wahrheit und Zuverlässigkeit beruhen, eine vorübergehende, doch zur Besserung führende Schwächung - einem Fortschreiten vorzuziehen sein. Dennach kommt es alle in der Hauptsache nur darauf an, ob die Berichte, woraus der 'Staatsanzeiger' schöpft, auf Wahrheit beruhen und dies zu beweisen ist leider kaum möglich, da bekanntlicher Weise sich im deutschen Exportartikel eine unendliche Vielfalt herausgebildet hat wie sie in keinem anderen Lande der Welt existirt. Nicht allein, daß man geringeres Maß, ganz gegen die Angabe der Etiketten und gegen die Faktoren giebt, man arbeitet überaus vielfach für den Export ganz besonderen Schand. Das Deutschland in vielen Branchen Leichtes zu leisten vermag, ist auf allen Ausstellungen, insbesondere auf denen jenseits des Ozeans, bewiesen und anerkannt worden; gerade aber deshalb ist es nicht möglich den Schwindel zu schonen, mögen die paar Millionen fürchten, um so mehr werden die Soldaten selten Vorden gewinnen, um dem Heimatlande fittich und materiellich nützen zu können. Die Frage, welche einige Handelskammern Deutschlands aufzuwerfen haben, ob solche Publikationen nicht eher schaden als nützen, scheint aus so großer Mangelhaftigkeit empfinden. Die Reichsregierung hat die Pflicht, da, wo sie nicht Korrekturen anwenden vermag, belehrend aufzutreten; solche Maßnahmen sind nicht zu bekümmern, sondern einfach anzuerkennen und zu unterstützen. Allerdings taucht bei dieser Gelegenheit das Bedenken auf, ob denn auch Deutschland durch seine Handelskonkurrenz im Auslande wirklich genug vertreten ist und ob Deutschland von den in der letzten Zeit so massenhaft eritren ausländischen Handelskonkurrenz aus Nutzen hat? Die Antwort hierauf in einem demnächstigen Artikel.

Geleitberger Bank. Der ehemalige Direktor dieser jahreslangständig geordneten Bank ist vom Reich in Weimern des Reichs und des Reichsregierung in Weimern und in einer öffentlichen Sitzung von 9 Jahren dem Reichsregierung.

Zerstückelungsfrage der Oester. Silberloosen. Die Zerstückelung der Oester. Silberloosen wird im Monat August e. 200 Millionen im Betrag von 2,144 Mark gemacht, dagegen erfolgen 10 Millionen im Betrag von 900 Mark.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten. Die Bedeutung der Bundes-Immobilienlasten ist in der letzten Zeit sehr stark gestiegen, da die Bundes-Immobilienlasten in der letzten Zeit sehr stark gestiegen sind.

Städtische Kasse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes entries for 'Städtische Kasse', 'Wechselkurse', and 'Zinssätze'.

Städtische Kasse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes entries for 'Städtische Kasse', 'Wechselkurse', and 'Zinssätze'.

Städtische Kasse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes entries for 'Städtische Kasse', 'Wechselkurse', and 'Zinssätze'.

Damen - Kleiderstoffe

und **Besatz - Neuheiten** in grossen Quantitäten.
Cheviot, Meter von 55 Pf. an.
Robert Bernhardt,
größtes Manufactur = Waaren = Haus,
Nr. 24 Freiburger Platz Nr. 24.
Pferdebahn-Linie Postplatz - Löbtau.

Rehleder!

Schwarze, glanzreiche und außerordentlich haltbare **Glaçé-Handschuhe**: Damen Handschuh nur 1,75 u. 2,25, Herren Handschuh 2,00 u. 2,50 - so gut wie siegenlederne, welche 3 bis 4 Mark kosten.
F. Kunath, Hauptstraße 22.

Zeitmeriker Glockenloß-Bierhalle, Badergasse Nr. 7.

Unter obiger Firma eröffne ich mit heutigem Tage das bis jetzt von Herrn **Heinr. Häusler** Inhabhaber Restaurant **Badergasse Nr. 7**, welches in Folge seiner einzig dastehenden Mäandlichkeiten angenehmen Aufenthalt bietet. Zudem ich mich beehre, dies hierdurch ganz ergeben anzuzeigen, bitte ich unter Zusage promptester Bedienung um geneigten Zuspruch.

Sobaldmöglichst **Berthold Gallert.**

Annahme Gesellschafts-Zimmer in der 1. Etage und noch einige Tage in der Woche zu vergeben.



Für den Herbst

sind ein getroffen die anerkannt **wasserdichten doppelseitigen Damen-Handschuhe** in 1/2, 3/4, 5/8, 7/8, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

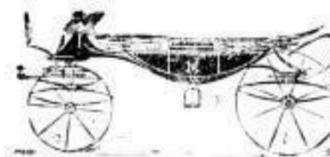
Elsasser Schuh-Bazar
Ecke der Pillnitzer- und Circusstraße 24.

Auction.

Am 9. September n. e. von früh 9 Uhr an, werden in der an der höchsten Meistbietenden veräußerten **Militär-Dampfwaschanstalt** gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung: 200 Pfund altes Blei, 10 Pfund altes Kupfer, 50 Pfund altes Messing, 500 Pfund altes Ant, 800 Pfund altes Eisen, sowie verschiedene unbrauchbare Utensilien von Ant, Eisen etc. Dresden, am 1. September 1881.

Die Garnison-Verwaltung.

Moritz Herrmann,
Wagenbauer,
Hauptstraße Nr. 13,



empfehle eine große Auswahl höchst solid gebauter neuer Wagen neuerer Art zu möglichst billigen Preisen. Reparaturen schnell und billig.

Klinik,
v. Staate conc. u. gründl. bett. v. Weigl, v. Frauenk., z. Schwäche, Nervenkrankh., v. Rosenfeld, Berlin, Friedländerstr. 189, auch beil. Prospecte gratis.

Franz Schaal, Annenstr. 13.
Drogen und Farbewaaren, Cellarben, Lacke und Firnisse

Jagd-Gewehre,

Munition, Taschen, Rucksäcke, Messagen, Flaschen, Messer, Feuerzeuge, Stühle, Stuhlträger, Joppen, Röcke, Hüte, Mützen, Gamaschen, Hundeleinen, Halsbänder, Peitschen, Pfeifen etc. etc. empfiehlt
H. W. Warnack,
Pragerstrasse 17.

Streichhölzer,

schwedische: in vorz. Qual. 1000 St. incl. 12,50, 1000 St. incl. 11, 1000 St. incl. 10, 1000 St. incl. 9.
Phosphorhölzer: in Spanisch und Bayer. Veranfang prima Qualität zu sehr billigen Preisen ab franco Fabrik Berlin empfiehlt die
Zündwaarenfabrik von L. Feuer,
28. Clemensstr. Berlin C., Linienstr. 97.

Leihhaus-Scheine

über neue Waaren werden zu allerhöchster Preisen gekauft
Gröbe, Buchstr. 23, 1. Etage.
Gingen in der **Leperei** voll-ständig erhabenen (Maschinen, Brennen etc.) Waare in Gelegen-heit geboten, sich mit verhältniß-mäßig wenig Kapital
selbstständig zu machen.
Gute Handhabung, großer Umsatz zu erzielen, wenig Konkurrenz.
Abt. 1. 181 in die Gew. d. M. Zimmer werden auf 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 15000, 20000, 25000, 30000, 35000, 40000, 45000, 50000, 55000, 60000, 65000, 70000, 75000, 80000, 85000, 90000, 95000, 100000, 150000, 200000, 250000, 300000, 350000, 400000, 450000, 500000, 550000, 600000, 650000, 700000, 750000, 800000, 850000, 900000, 950000, 1000000.

! Agenten!

solide, leistungsfähig, mit sehr guten Connerionen, sucht an allen bedeutenden Plätzen gegen gute Provision ein Geschäft der Wein- und Bier-Verkauf seiner rein gehaltenen Fische und feinen Weine. etc. etc. etc. unter C. 62271 an Haafenstein u. Bogler in Frankfurt a. M.

Kaffees.

Georg Horn,
Dresden,
7 Wettinerstraße 7
empfehle fein großes, gut sortirtes
Kaffeelager
von 70 Pf. pr. Pfd. bis 100 Pf. pr. Pfd. (nicht frisch) von 100 Pf. pr. Pfd. bis 200 Pf. pr. Pfd.

geb. Perlkaffee

sehr gut im Geschmack, Pfd. 1,40 Pf., bei Entnahme u. mindestens 5 Pfd. entsprechende Ermäßigung.
7 Wettinerstr. 7
Ecke Palmstrasse.

Damen-Uhren

in Gold und Silber, die besten Werke, sowie allerhand andere Uhren und Reparaturen recht zu billigen Preisen empfiehlt sich
Ernst Feistner,
Uhrmacher aus Glasbütte, in Dresden, Weberstraße Nr. 11.

Impotenz,

jede **Geschlechtsschwäche** der Männer, alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich heilbar durch den vom **Ministerium approbirt. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Mittenstraße Nr. 36, 2 Treppen.**
Gibt ein guter Concert-Flügel, wenn auch ge-fragt, aber hart im Ton. Eherien etc. etc. etc. unter
„Concertflügel“
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Haut- und Unreinheiten überhaupt,

werden rasch und sicher geheilt durch die
CALETA
Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toiletten-Seife, bedeu-tend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint.
80 Pfg. pr. Stück v. 100 St. in gelber, mit Namen und Schutz-marke versehenen Verpackung (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und in der Provinzial-Verwaltung.
Zu haben in Dresden: gross und detail: Paul Schwarzlose, Schlossstr. 9; Detail: Hofapotheke, Schwannapotheke, Mohrenapotheke, Marienapotheke; Dres-den-Neustadt: Friedrich Wollmann; Kötzschen-broda: Apoth. Moll; Dippoldiswalde: Apothek. Rottmann; Dohna: Apoth. Lange; Meissen: Apothek. Kunstmann; Kamenz: Dr. Heine; Brauer; Plauen: Apoth. Mulke; Grossenhain: Apoth. Dr. Leo; Seb-nitz: Apoth. Pötzold; Tharandt: Apoth. Lagatz; Freiberg: Elefantapotheke; Brand b. Freiberg: Apoth. Fichnis; Schandau: Gutt. Junker, Droguist; Riesa: Kaeseberg.

Vorteilhaft für jede Familie!

Feines weisses Flachs-Reinleinen,

64 breit.
das Stück von 20 Meter für 11 Mark.

Weiß Halb-Leinen,
vorz. Qualität, von Rein-leinen schwerer u. unterseiden, leicht u. dicht:
5 1/2 breit
Meter 12 Pf. — Elle 24 Pf.
11 1/2 breit
Meter 18 Pf. — Elle 27 Pf.
6 1/2 breit
Meter 53 Pf. — Elle 30 Pf.
Zu Bettlädern:
12 1/2 breit
Meter 130 Pf. — Elle 75 Pf.
in ganzen Schoden billiger.

Sächsisches Rein-Leinen
6 1/2 breit
Meter 62 Pf. — Elle 35 Pf.
das ganze Schod
19 Mark 50 Pf.

Getreidesäcke, gestreift, Stück 80, 95, 100 Pf.,
im Ganzen billiger.

Robert Bernhardt,
größtes Manufacturwaaren-Haus,
Dresden, Freiburgerplatz 24.
Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbtau.

Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage.
Donnerstag den 8. September beginnt der erste Kursus. Bei Privatstunden werden Stunden in 1 Stunde, Montags in 1/2 Stunden gelehrt. Saal neu parquettirt. Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen.
A. Heinsius,

Tanz-Unterricht

Reichshallen, Palmstrasse Nr. 15.
Mittwoch den 7. Sept. beginnt der 1. Kursus. Honorar 12 M. Geübte Teilnehmer können sich Abends 8 Uhr im Saale daselbst einfinden. Privatstunden jederzeit.
H. C. Kentsch.

Galler Ausstellungs-Loose.

Hauptgewinne im Werthe von
M. 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000
u. s. w.
Loose à Stück 1 M. sind bei den Be-suchern, sowie durch Unterscheideten zu beziehen.
A. Molling, Generaldebit, Halle a. d. S.

Neuestes in Nautisch,

unübertroffen feinste und beste Waare, garantiert echt, verfertigt franco brieflich 3, 5, 8 und 10 Mark gegen Einzahlung in bar und Viermarkten oder gegen Nachnahme das französische Geschäfts-taten-Kaasin Wien I, Körntnerstraße 24 im Saal, 25, 26.